

Protokoll

der Sitzung des Ausschusses für Bauwesen, Umwelt, Infrastruktur und öffentliche Ordnung
am Dienstag, 24. April 2018 im Bürgerschaftssaal des Rathauses

Öffentlicher Teil

Beginn: 18:00 Uhr

Ende: 20:05 Uhr

Anwesenheit

Herr Dr. Ulrich Bittner	
Herr Rudi Duschek	
Herr Patrick Kunkel	i. V. für Herrn Frank Embach
Herr Dr. Jörn Kasbohm	
Herr Rene Kliewe	
Herr Jörg König	
Herr Christian Kruse	
Herr Thomas Lange	
Herr Jürgen Liedtke	
Herr Peter Madjarov	
Herr Christian Radicke	
Frau Carola Rex	
Frau Yvonne Görs	i. V. für Herrn Michael Steiger
Frau Dr. Monique Wölk	ab 18:54 Uhr

Verwaltung

Frau Jeannette von Busse
Herr Thilo Kaiser
Frau Anna Delatowski
Herr Winfried Kremer
Frau Beate Schinkel
Herr Steffen Winckler
Herr Fred Wixforth
Frau Grit Hanke
Herr Gero Maas
Frau Katrin Teetz
Frau Dorit Schnürle
Herr Jens Wilke

Gäste

Anwohner der Mühlenstraße

Herr Alexander Madsack MIV - Mecklenburgisches Ingenieurbüro für
Verkehrsbau GmbH Stralsund

Frau Heike Kagel Leiterin IGS Erwin Fischer
Ostsee-Zeitung

Tagesordnung

1. Sitzungseröffnung
2. Feststellung von Änderungsbedarf zur Tagesordnung
3. Bestätigung der Niederschriften
 - 3.1. Bestätigung der Niederschrift vom 21.11.2017
 - 3.2. Bestätigung der Niederschrift vom 16.01.2018
 - 3.3. Bestätigung der Niederschrift vom 06.03.2018
4. Fragen, Vorschläge und Anregungen der Einwohner
5. Beschlusskontrolle
6. Diskussion von Beschlussvorlagen
 - 6.1. 2. Änderung des Bebauungsplans Nr. 65 - Grimmer Straße -;
Änderungs-, Entwurfs- und Auslegungsbeschluss
Dez. II, Amt 60
 - 6.2. „Sanierung Innenstadt und Fleischervorstadt“, Umgestaltung Mühlenstraße, Vorstellung
der Planung
Dez. II, Amt 66
 - 6.3. Pfandablagensysteme für die Universitäts- und Hansestadt Greifswald
Dez. II, Amt 66
 - 6.4. Reduktion der Verwendung von Glyphosat, Fipronil, Neonicotinoiden und anderen, die
Biodiversität gefährdenden Giften auf stadteigenen Flächen in einem dialog-orientierten
Prozess
Dr. Ulrich Rose, Fraktion DIE LINKE
 - 6.5. Prüfauftrag zur Umwidmung des Teilstückes der Warschauer Straße zum Hort
Kunterbunt und zur Pestalozzischule in eine Spielstraße
Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN - Forum 17.4
 - 6.6. Elektronische Parktickets
Herr Nikolaus Kramer (AfD)
7. Informationen der Verwaltung
8. Fragen, Vorschläge und Anregungen der Ausschussmitglieder
9. Informationen der Ausschussvorsitzenden
10. Sitzungsende

TOP 1. Sitzungseröffnung

Der erste stellvertretende Ausschussvorsitzende, Herr Liedtke, eröffnet um 18:00 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung des Ausschusses für Bauwesen, Umwelt, Infrastruktur und öffentliche Ordnung, begrüßt alle Anwesenden und stellt den ordnungsgemäßen Zugang der Sitzungsunterlagen sowie bei 13 anwesenden Ausschussmitgliedern die Beschlussfähigkeit des Gremiums fest.

TOP 2. Feststellung von Änderungsbedarf zur Tagesordnung

Herr Liedtke schlägt vor, die **Tischvorlage 06/1435 „Änderungsbeschluss zum Beschluss B439-16/16, Abschnittsbildung, Kostenspaltung und Klassifizierung für die Abrechnung der Straßenbaumaßnahme von Straßen im Ortsteil Ladebow, Bereich Flugplatzsiedlung nach der Straßenbaubeitragssatzung der Universitäts- und Hansestadt Greifswald“** unter **TOP 6.7.** auf die Tagesordnung zu setzen.

Der so geänderten Tagesordnung wird mit 12 Ja- Stimmen, keiner Nein- Stimme und einer Stimmenthaltung zugestimmt.

TOP 3. Bestätigung der Niederschriften

TOP 3.1. Bestätigung der Niederschrift vom 21.11.2017

Das Protokoll vom 21.11.2017 wird mit 12 Ja- Stimmen, einer Nein-Stimme und keiner Stimmenthaltung bestätigt.

TOP 3.2. Bestätigung der Niederschrift vom 16.01.2018

Die Niederschrift liegt nicht vor. Der Top wird auf die nächste Sitzung vertagt.

TOP 3.3. Bestätigung der Niederschrift vom 06.03.2018

Das Protokoll vom 06.03.2018 wird mit 12 Ja- Stimmen, keiner Nein-Stimme und einer Stimmenthaltung bestätigt.

TOP 4. Fragen, Vorschläge und Anregungen der Einwohner

Frau Kugel, Leiterin der IGS Erwin Fischer, hier anwesend als berufenes Mitglied der Projektlenkungsgruppe Neubau IGS Erwin Fischer, bringt ihre Sorge darüber zum Ausdruck, dass aufgrund von vorhandenen finanziellen Einsparungsmöglichkeiten nicht mehr alle Maßnahmen zum Neubau der Schule umgesetzt werden.

Durch die Verwaltung wird versichert, dass an dem Projekt selbst nichts eingespart und dass, was in der Projektlenkungsgruppe beraten und beschlossen wurde, auch vollumfänglich umgesetzt wird. Warum die Projektlenkungsgruppe über die Einsparungen nicht informiert wurde, ist nicht bekannt.

Herr Liedtke bekräftigt noch einmal, dass für die IGS Erwin Fischer und auch die Sporthalle für die CDF-Schule alle Mittel vorhanden sind und zur Verfügung stehen.

Herr Jörg Mostertz aus der Kapaunenstraße 7 schildert seine Eindrücke und Bedenken

bezüglich der Situation in den Credner-Anlagen aufgrund der starken Nutzung durch überwiegend Jugendgruppen. Dabei geht es vornehmlich um Lärm, zunehmende Vermüllung und Vandalismus in den Anlagen. Nicht selten muss die Polizei zu Hilfe gerufen werden. Er fragt, welche Eingriffsmöglichkeiten es gebe, um diese Zustände zu entschärfen und zu verbessern.

Die Verwaltung wird sich der Problematik annehmen und Möglichkeiten zur Verbesserung der Situation prüfen.

TOP 5. Beschlusskontrolle

Es liegen keine Beschlüsse zur Kontrolle vor.

TOP 6. Diskussion von Beschlussvorlagen

**TOP 6.1. 2. Änderung des Bebauungsplans Nr. 65 - Grimmer Straße - ;
Änderungs-, Entwurfs- und Auslegungsbeschluss**

06/1400

Herr Kaiser bringt die Beschlussvorlage ein und erläutert kurz den Anlass für die zweite Änderung des Bebauungsplans.

Herr Bittner fragt nach der Richtigkeit des Ersatzverhältnisses für die 6 zu fällenden Bäume. Ein Verhältnis von 1:1 scheint s. E. zu gering.

Durch die Verwaltung wird das Verhältnis von 1:1 bestätigt.

Dennoch wird ein detaillierter schriftlicher Nachweis erfolgen und zu Protokoll gegeben:

„2. Änderung Bebauungsplan Nr.65 – Grimmer Straße -

Ermittlung des Kompensationsumfangs für die Beseitigung von Einzelbäumen

1. Anlass für die Ermittlung des Kompensationsbedarfes

Die Kindertagesstätte – Hundertwelten, am Standort Grimmer Straße Nr. 50/51, wurde in Verbindung mit der Konzentration der bereits vorhandenen Verwaltungsstandorte in der Stadt durch den Träger der Einrichtung, das ILL Institut Lernen & Leben e.V., errichtet. Im Ergebnis der positiven Entwicklung der Einrichtung wurde in diesem Jahr eine Kinderkunstakademie als freie Ganztagesgrundschule mit Orientierungsstufe in Betrieb genommen. Diese Grundschule soll in den Folgejahren als einzügige Grundschule weiterentwickelt werden.

Damit soll dem absehbar steigenden Bedarf an Schulplätzen in der Universitäts- und Hansestadt Greifswald Rechnung getragen werden.

Die geplante Erweiterung soll zum großen Teil durch die Aufstockung der bisherigen eingeschossigen Bebauung erreicht werden. Damit wird dem Ziel des flächensparenden Bauens Rechnung getragen.

Für Teile der Erweiterung ist jedoch die Bebauung der bisher unbebauten Grundstücksfläche erforderlich. In diesem Bereich ist ebenfalls die Beseitigung von insgesamt 6 Einzelbäumen nötig.

Nachfolgend genannte Einzelbäume sind zu beseitigen:

1x Hainbuche einstämmig Stammumfang 71 cm

1x Hainbuche einstämmig Stammumfang 135 cm

1x Ahorn dreistämmig Stammumfang 130 cm, 104 cm, 131 cm

1x Ginko einstämmig Stammumfang 90 cm

2. Rechtliche Grundlage

Als Grundlage zur Ermittlung des Kompensationsumfanges für die zu beseitigenden Bäume dient:

Baumschutzkompensationserlass vom 15 Okt. 2007
(veröffentl. Amtsbl. M-V 2007 S. 530)

3. Ermittlung Kompensationsumfang

Baumschutzkompensationserlass (Anlage 1) vom 15 Okt. 2007

Kompensationsumfang bei der Beseitigung von Bäumen

<u>Stammumfang</u>	<u>Kompensation im Verhältnis</u>
50 cm - 150 cm	1:1
150 cm - 250 cm	1:2
> 250 cm	1:3

Demnach beträgt der Kompensationsumfang für 6 Einzelbäume (Stammumfang 71 cm – 135 cm) 6 neu zu pflanzende Bäume.“

Der Beschlussvorlage wird mit 13 Ja- Stimmen zugestimmt.

TOP 6.2. „Sanierung Innenstadt und Fleischervorstadt“, Umgestaltung Mühlenstraße, Vorstellung der Planung

06/1401

Herr Madsack vom Mecklenburgischen Ingenieurbüro für Verkehrsbau GmbH Stralsund stellt die Entwurfsplanung für den Ausbau der Mühlenstraße ausführlich vor und informiert über den Planungsstand und -verlauf.

Die Präsentation ist über das Internet abrufbar und dem Protokoll als **ANLAGE 1** beigelegt.

Im Vorfeld der Planung wurde eine Bürgerversammlung durchgeführt und es hat sich eine Arbeitsgruppe gebildet.

Noch 2018 sollen die Fördermittel beantragt und die notwendigen Ausschreibungen begonnen werden. Die Baumaßnahme soll im Frühjahr 2019 begonnen werden und ca. 7 Monate dauern.

In der sich anschließenden Diskussion werden Themen wie Barrierefreiheit, Straßengrün, Bäume, Anbindung der Geschäfte, Leerrohre für z. B. Glasfaserkabel, Pflasterung, Straßenbeleuchtung und -möblierung, Beibehaltung der Fahrradstraße, Parken etc. angesprochen. Alle genannten Punkte werden Gegenstände der noch zu erarbeitenden Ausführungsplanung sein.

Herr Dr. Kasbohm informiert über das positive Beratungsergebnis aus der Ortsteilvertretung Innenstadt.

Der Beschlussvorlage wird mit 13 Ja- Stimmen zugestimmt.

TOP 6.3. Pfandablagensysteme für die Universitäts- und Hansestadt Greifswald

06/1402

Die Informationsvorlage wird durch Herrn Wixforth eingebracht und vom Ausschuss zur Kenntnis genommen.

TOP 6.4. Reduktion der Verwendung von Glyphosat, Fipronil, Neonicotinoiden und anderen, die Biodiversität gefährdenden Giften auf stadteigenen Flächen in einem dialog-orientierten Prozess
06/1358.2

Die Ausschussvorsitzende, Frau Dr. Wölk, nimmt ab 18:54 Uhr an der Ausschusssitzung teil und wird nach TOP 6.4. die Leitung übernehmen.

Herr Dr. Kasbohm bringt die Beschlussvorlage, die so nicht in den Hauptausschuss und die Bürgerschaft geht, informativ ein und kündigt für den kommenden Gremienlauf eine neue, überarbeitete Vorlage an.

Frau Dr. Wölk berichtet aus der gestern stattgefunden Sitzung der AG Kleingärten. In den Gartenordnungen sei festgelegt, dass die Verwendung von Produkten mit den in der Vorlage genannten Schadstoffen verboten ist. Problem dabei sei die Kontrolle auf Einhaltung des Verbots.

Frau Dr. Wölk übernimmt ab 19:00 Uhr die Leitung der Sitzung.

TOP 6.5. Prüfauftrag zur Umwidmung des Teilstückes der Warschauer Straße zum Hort Kunterbunt und zur Pestalozzischule in eine Spielstraße
06/1379

Herr Madjarov bringt den Prüfauftrag ein und berichtet, dass die Ortsteilvertretung Ostseevierviertel der Vorlage einstimmig zugestimmt hat.

Im Folgenden ist die Stellungnahme der Verwaltung zur Vorlage wiedergegeben, die durch Herrn Wixforth vorgestellt und kommentiert wurde:

„1. Verkehrsberuhigter Bereich wäre keine Umwidmung (Teileinziehung), sondern eine rein straßenverkehrsrechtliche Anordnung.

2. Straßenverkehrsrecht ist Übertragener Wirkungskreis; der Oberbürgermeister ist zuständig und die Bürgerschaft eben nicht. Der OB kann sich mit den Fachausschüssen der Bürgerschaft beraten und insofern kann die Bürgerschaft auch schon im Vorwege eine Prüfung durch den OB beim OB anregen, aber weder einen Prüfauftrag erteilen noch gar die Maßnahme beschließen.

3. Elterntaxi sorgt dort gelegentlich für gegenseitige Behinderungen und Unübersichtlichkeiten. Unbelehrbar! Es wird sich auch bei noch so vielen Anordnungen nicht ändern.

4. Es gibt dort KEIN signifikantes Unfallaufkommen! Die V85 beträgt nur wirklich moderate 22 km/h und die DTV beträgt nur ca. 380 Fzg.

5. Die AO Verkehrsberuhigter Bereich setzt grundsätzlich die Erfüllung der Grundsätze von Einheitlichkeit von Bau und Betrieb voraus und das wäre hier nicht gegeben: es gibt dort bereits separate Nebenanlagen für Fußgänger und das wäre untypisch für Verkehrsberuhigten Bereich und man fragt sich welche Funktion dort Verkehrsberuhigter Bereich haben soll: dort werden kaum "Anlieger" auf der Fahrbahn spielen, selbst wenn es angeordnet würde.“

Es folgt eine kontroverse Diskussion zwischen Ausschussmitgliedern und Herrn Wixforth über die Sichtweise auf die Verkehrssituation vor Schulen, Horten und KiTas zu den üblichen Hol- und Bringzeiten der Kinder. Im Verlauf der Diskussion werden unterschiedliche Maßnahmen zur Reduzierung des Fahrzeugaufkommens vor Schulen, Horten oder KiTas und deren Notwendigkeit diskutiert. Herr Wixforth berichtet, dass es seitens der Verwaltung ein Pilotprojekt mit einem externen Partner in Greifswald gibt, um gemeinsam mit Eltern über die Hol- und Bringsituation an Schulen, Horten und KiTas zu sprechen und Lösungen zu finden.

Der Vorlage wird mit 7 Ja- Stimmen, 5 Nein- Stimmen und 2 Stimmenthaltungen zugestimmt.

TOP 6.6. Elektronische Parktickets

06/1429 Der/ die EinbringerIn der Vorlage ist nicht anwesend.

Herr Wixforth macht einige Ausführungen zur Vorlage im Auftrag des Rechtsamtes. Er stellt dar, dass die Einführung elektronischer Parktickets für die Zukunft geplant ist.

Der Beschlussvorlage wird mit keiner Ja- Stimme, 4 Nein- Stimmen und 10 Stimmenthaltungen nicht zugestimmt.

TOP 6.7. Änderungsbeschluss zum Beschluss B439-16/16, Abschnittsbildung, Kostenspaltung und Klassifizierung für die Abrechnung der Straßenbaumaßnahme von Straßen im Ortsteil Ladebow, Bereich Flugplatzsiedlung nach der Straßenbaubeitragssatzung der Universitäts- und Hansestadt Greifswald

06/1435

Die Tischvorlage wird durch Herrn Kruse eingebracht.

Durch die Verwaltung wird die Abschnittsbildung für die Straßenausbaumaßnahme Ladebow (Flugplatzsiedlung), speziell für den angesprochenen Bereich der Clara-Zetkin-Straße 2-6, im Detail erläutert. Die Abschnittsbildung erfolgt grundsätzlich aufgrund rechtlicher Vorgaben und Vorschriften, örtlicher Gegebenheiten und nicht willkürlich. In diesem Fall ist es rechtlich nicht möglich, die Clara-Zetkin-Straße 2 aus dem betreffenden Abschnitt herauszunehmen.

Seitens der Verwaltung wird noch einmal deutlich gemacht, dass dem Wunsch der Ortsteilvertretung auf Reduzierung der Kosten für die Ausbaumaßnahme bereits entsprochen wurde.

Eine Herausnahme eines Abschnitts (hier entgegen der rechtlichen Auffassung) würde eine Erhöhung der Gesamtkosten für die übrigen Betroffenen bedeuten.

Die Kosten betreffend ist die Stadt per Satzung verpflichtet, schon relativ frühzeitig die Betroffenen über die etwaige Höhe zu informieren, was sie auch getan hat.

Herr Liedtke hebt den bisherigen Umgang der Verwaltung mit der Ortsteilvertretung zu dieser Problematik lobend hervor.

Der Tischvorlage wird mit 3 Ja- Stimmen, 6 Nein- Stimmen und 5 Stimmenthaltungen nicht zugestimmt.

TOP 7. Informationen der Verwaltung

Herr Kremer informiert über den aktuellen Sachstand zu den derzeit im Bau befindlichen Hochbauvorhaben in der Universitäts- und Hansestadt Greifswald. Die Präsentation ist **ANLAGE 2** des Protokolls.

Nachfragen von Herrn König zum Bauhof und Herrn Radicke zum Parkhaus Nexöplatz werden abschließend beantwortet. Für den Umzug des Bauhofes stehen keine Mittel zur Verfügung. Zum Parkhaus Nexöplatz wird derzeit der Bebauungsplan erstellt.

Auf Nachfrage von Herrn Dr. Bittner zum Landesarchiv teilt die Verwaltung mit, dass aktuell kein Sachstand bekannt ist.

TOP 8. Fragen, Vorschläge und Anregungen der Ausschussmitglieder

Auf Nachfrage von Herr Liedtke zum s. E. und auch aus Sicht der Ortsteilvertretung unbefriedigenden Zustands des Stadtparks und was man zur Verbesserung der Situation tun könne, sagt Herr Wixforth, dass es sich bei dem Stadtpark vielmehr um einen natürlichen Landschaftspark handelt und dies im Grunde auch weiterhin so bleiben soll.

Herr Liedtke fragte des Weiteren nach dem Sachstand Sky- Markt im Ostseeviertel.

Hierzu gibt es seitens der Verwaltung keine neuen Erkenntnisse

Herr Lange fragt nach dem Sachstand bezüglich der Schranke im Hafen Ladebow vom Deich in Richtung Ladebow.

Frau von Busse berichtet dazu, dass es Abstimmungen zwischen Stadt und StALU gibt. So z. B. dürfen unter Einhaltung bestimmter Bedingungen Bänke auf der Deichkrone aufgestellt werden.

Die Schranke betreffend konnte bislang noch keine abschließende Klärung erfolgen. Momentan liegt die Zuständigkeit noch beim StALU.

Auf Nachfrage von Herrn Radicke zur Verbesserung des Zustands der Straßen in der Stadt (Schlaglöcher, Risse etc.) berichtet Herr Wixforth, dass diese Problematik sukzessive durch die Verwaltung unter Berücksichtigung aller Bedingungen und Gegebenheiten abgearbeitet wird.

Ein Straßenzustandsbericht wird, so Herr Wixforth auf Nachfrage von Herrn König, wenn es das laufende Geschäft zulässt, erarbeitet. Ein Termin kann nicht genannt werden.

TOP 9. Informationen der Ausschussvorsitzenden

Frau Dr. Wölk gibt folgende Informationen zur Kenntnis:

1. Der Seniorenbeirat hat alle Ausschussvorsitzenden eingeladen, ins Gespräch zu kommen über die Gestaltung der Zusammenarbeit zwischen Senioren und Bürgerschaft. Termin ist der 16.05.2018, 18:00 Uhr im Bürgerschaftssaal.
2. In der nächsten Sitzung soll die Thematik Nahverkehr gemeinsam mit den Stadtwerken beraten werden. Zuständige Vertreter der Stadtwerke sollen dazu eingeladen werden.

TOP 10. Sitzungsende

Die Ausschussvorsitzende, Frau Dr. Wölk, beendet den öffentlichen Teil der Sitzung um 20:05 Uhr und lässt Nichtöffentlichkeit herstellen.

gez.
Dr. Monique Wölk
Ausschussvorsitzende

gez.
Jens Wilke
für das Protokoll

Anlage 1: Präsentation zur Entwurfsplanung für den Ausbau der Mühlenstraße

Anlage 2: Präsentation Berichtswesen Bauvorhaben